

Grundlagen des Allgemeinen Steuerrechts

1. Welche der folgenden Aufzählungen enthält lediglich Verkehrssteuern?
 - A Versicherungsteuer - Erbschaftsteuer - Einkommensteuer
 - B Körperschaftsteuer - Grundsteuer - Solidaritätszuschlag
 - C Zinsabschlag - Umsatzsteuer - Einkommensteuer
 - D Umsatzsteuer - Grunderwerbsteuer - Schenkungsteuer

2. Die Bezahlung der Ausstellung eines Reisepasses als öffentlich-rechtliche Abgabe zählt zu den
 - A Steuern.
 - B steuerlichen Nebenleistungen.
 - C Gebühren.
 - D Beiträgen.

3. Welche Steuern werden als indirekte Steuern bezeichnet?
 - (1) *Versicherungsteuer*
 - (2) *Einkommensteuer*
 - (3) *Grundsteuer*
 - (4) *Zölle*
 - (5) *Tabaksteuer*
 - A 1, 2, 5
 - B 2, 3, 5
 - C 3, 4, 5
 - D 1, 4, 5

4. Was von den folgenden Aufzählungen ist begrifflich keine steuerliche Nebenleistung?
 - A Zinsen
 - B Zölle
 - C Säumniszuschläge
 - D Verzögerungsgelder

5. Welche der folgenden Abgaben sind Steuern?

- (1) *Zahlung wegen verspäteter Übermittlung der Umsatzsteuer-Voranmeldung.*
- (2) *Erhebung des Solidaritätszuschlages.*
- (3) *Erhebung einer Abgabe auf Zigaretten, um den Konsum von Tabakerzeugnissen zu lenken.*
- (4) *Geldstrafe wegen leichter Steuerverkürzung.*
- (5) *Zahlung von Ausfuhrabgaben.*
- (6) *Zahlung wegen verspäteter Einkommensteuer-Vorauszahlung.*

- A** 1, 2, 6
- B** 1, 3, 6
- C** 2, 3, 5
- D** 2, 4, 5

Umsatzsteuer

6. Der Unternehmer Meyer aus Bremerhaven versendet per Luftfracht eine selbsthergestellte Maschine nach Russland. Diese Lieferung ist

- A** steuerpflichtig.
- B** nicht steuerbar.
- C** steuerfrei mit Vorsteuerabzug.
- D** steuerfrei ohne Vorsteuerabzug.

7. Welche nachstehenden Orte, Einrichtungen, Territorien gehören alle zum Gemeinschaftsgebiet?

- A** Oslo, Insel Sylt, Paris
- B** Hafen Hamburg, Bulgarien, Malta
- C** Litauen, Dänemark, Insel Helgoland
- D** Flughafen Tokio, deutsche Botschaft in Bern, Freihafen Bremerhaven

8. Welcher Umsatz ist ohne Ausübung eines Wahlrechts steuerpflichtig?
- A** Der Inhaber einer Pension auf Norderney vermietet seine Räume für 800,00 € pro Woche an eine Familie aus Ulm.
 - B** Ein Zahnarzt aus Lilienthal verkauft an eine Kollegin aus Bremen ein Laserbohrgerät für 3.500,00 €.
 - C** Der Eigentümer eines Mehrfamilienhauses aus Oldenburg vermietet eine Etage für monatlich 995,00 € an einen Steuerberater zur Nutzung als Büro.
 - D** Ein Großhändler aus Bassum gewährt einem Kunden in Nienburg einen Kredit in Höhe von 15.000,00 € und berechnet dafür 3,5 % Zinsen pro Jahr.
9. Der Rechtsanwalt R (Sitz der Kanzlei in Bremen) berät eine dänische Privatperson S mit Wohnsitz in Oslo (Norwegen) während eines Skiurlaubs in Zürich (Schweiz) entgeltlich über das deutsche Straßenverkehrsrecht, nachdem S einen Autounfall in Stuttgart verursacht hat. Wo ist umsatzsteuerrechtlich der Ort der Leistung des Rechtsanwalts R?
- A** Zürich
 - B** Oslo
 - C** Bremen
 - D** Stuttgart
10. Der zum Vorsteuerabzug berechtigte Unternehmer U erwirbt am 1. April 2017 einen PKW für 15.000,00 € + USt (Nettolistenpreis im Zeitpunkt der Erstzulassung 15.596,64 €), den er zu mehr als 50 % betrieblich nutzt. Er nutzt den PKW auch für Privatfahrten, ohne ein Fahrtenbuch zu führen. In welcher Höhe fällt für diese private Nutzung im Jahr 2017 Umsatzsteuer an?
- A** 253,08 €
 - B** 253,90 €
 - C** 316,35 €
 - D** 337,44 €

11. Autohändler A ist Sollversteuerer und gibt monatlich Voranmeldungen ab. Er schließt mit dem Kunden K am 10. Februar 2017 einen Kaufvertrag über die Lieferung eines Autos für 22.000,00 € + USt ab. Am 28. Februar 2017 erteilt A die Rechnung an K. Am 16. März 2017 wird das Auto mit den Fahrzeugpapieren an K übergeben, obwohl K erst am 2. April 2017 die Rechnung begleicht. Mit Ablauf welchen Datums entsteht die Umsatzsteuer für den Verkauf des Autos?
- A** 29. Februar 2017
B 30. April 2017
C 16. März 2017
D 31. März 2017
12. Welcher der folgenden Umsätze unterliegt nicht dem ermäßigten Steuersatz?
- A** Die Übernachtung in einem Hotel (ohne Frühstück).
B Das Frühstück in einem Hotel, welches neben einer Hotelübernachtung gebucht worden ist.
C Die Fahrt mit dem Taxi von Hannover nach Celle (Entfernung 43 km).
D Die Fahrt mit dem Taxi innerhalb von Berlin (Fahrtstrecke 52 km).
13. Peer Petersen ist Eigentümer eines mehrgeschossigen Gebäudes in Hamburg. Das Gebäude ist an verschiedene Unternehmer vermietet:
- Erdgeschoss (300 m²) Rechtsanwalt Meick Gebbert
 - 1. Obergeschoss (150 m²) Zahnarzt Randolph Nedderhoff
 - 1. Obergeschoss (150 m²) Versicherungsvertreter Holger Nitschke
 - 2. Obergeschoss (200 m²) Steuerberater Tobias Bruns
- Petersen hat auf mögliche Steuerbefreiungen verzichtet. Folgende Aufwendungen sind für das Haus im 3. Quartal angefallen:
- Fassadenanstrich 14.000,00 € + 2.660,00 € USt
 - Erneuerung der Sanitäreinrichtungen im 1. OG 16.000,00 € + 3.040,00 € USt
 - Erneuerung der Fenster im 2. OG 5.000,00 € + 950,00 € USt
 - Neue Briefkästen für das gesamte Haus in Höhe von 1.785,00 € inkl. USt

Wie hoch sind die abziehbaren Vorsteuern im 3. Quartal?

- A** 2.897,50 €
- B** 2.790,63 €
- C** 3.895,00 €
- D** 4.862,82 €

14. Ein Unternehmer führt monatlich innergemeinschaftliche Lieferungen über 100.000,00 € aus. Wie oft hat er eine zusammenfassende Meldung abzugeben?

- A** monatlich
- B** vierteljährlich
- C** alle zwei Monate
- D** jährlich

15. Welche Angaben muss eine Kleinbetragsrechnung mindestens enthalten?

1. *Den Namen und die Anschrift des leistenden Unternehmers.*
2. *Den Namen und die Anschrift des Leistungsempfängers.*
3. *Die Menge und Art des Gegenstandes der Lieferung oder die Art und den Umfang der sonstigen Leistung.*
4. *Den Zeitpunkt der Lieferung.*
5. *Das Entgelt für die Lieferung oder sonstigen Leistung.*
6. *Den auf das Entgelt entfallenden Steuerbetrag.*
7. *Das Entgelt und den Steuerbetrag für die Lieferung oder sonstigen Leistung in einer Summe.*
8. *Den Steuersatz.*
9. *Das Ausstellungsdatum.*

- A** 1, 2, 3, 7, 8, 9
- B** 1, 2, 5, 6, 8
- C** 1, 3, 4, 7, 8
- D** 1, 3, 7, 8, 9

Einkommensteuer

16. Welche der Personen ist laut Einkommensteuergesetz in Deutschland beschränkt steuerpflichtig?
- A** Eine GmbH mit ihren im Inland erzielten Gewinnen.
 - B** Eine natürliche Person, die im Inland ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat, aber nur Einkünfte im Ausland erzielt.
 - C** Eine natürliche Person ohne Wohnsitz im Inland mit ihren im Inland erzielten Einkünften.
 - D** Eine natürliche Person mit Wohnsitz im Inland mit sämtlichen in der EU erzielten Einkünften.
17. Welcher der folgenden Werbungskosten-Pauschbeträge besteht nicht?
- A** Bei den Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit 1.000,00 €.
 - B** Bei den Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit 102,00 €.
 - C** Bei den Einkünften aus Kapitalvermögen 801,00 €.
 - D** Bei den Sonstigen Einkünften 102,00 €.
18. Was versteht man unter dem Begriff „Einkommen“ i. S. des Einkommensteuergesetzes?
- A** Summe der Einkünfte vermindert um den Altersentlastungsbetrag.
 - B** Summe aller Einnahmen abzüglich der Werbungskosten.
 - C** Bemessungsgrundlage für die tarifliche Einkommensteuer.
 - D** Gesamtbetrag der Einkünfte abzüglich Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen.
19. Bestimmte steuerbare Einnahmen sind aus wirtschafts- und sozialpolitischen Gründen steuerfrei. Welche der folgenden Einnahmen gehören nicht dazu?
- A** Rente aus der gesetzlichen Unfallversicherung
 - B** Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz
 - C** Weihnachtsgeld
 - D** Trinkgelder, die anlässlich einer Arbeitsleistung dem Arbeitnehmer von Dritten freiwillig gegeben werden, ohne dass ein Rechtsanspruch auf sie besteht.

20. Wie hoch ist der Gewinn bzw. der Verlust für 2017?

Betriebsvermögen am 31.12.2017	30.000,00 €
Betriebsvermögen am 31.12.2016	- 40.000,00 €
Entnahmen 2017	30.000,00 €
Einlagen 2017	50.000,00 €

- A** Verlust 10.000,00 €
- B** Gewinn 90.000,00 €
- C** Verlust 50.000,00 €
- D** Gewinn 50.000,00 €